

# Spielbank Potsdam: Spiel-Art No. 1

Die erste Vernissage und Ausstellung in der Spielbank Potsdam war ein voller Erfolg.

Potsdam 23. Dezember 2002.



Über 100 Gäste waren der Einladung vom Künstler und Galeristen Rainer Sperl zur „SPIEL – ART No. 1“ in die Spielbank Potsdam „Joker´s Garden“ am 23. November gefolgt.

Damit knüpfte die Spielbank Potsdam wieder an die Tradition des Hauses in der Schloßstraße an. Im früheren „Klub der Künstler und Architekten“ waren jahrelang Ausstellungen zu sehen. Interessanter Weise war es auch Sperl der hier die letzte Ausstellung 1991 gestaltet hatte.



Begrüßt wurden die Gäste mit „Hauptgewinn“, einem Lied der noch ganz jungen a Cappella-Gruppe „Pitch Pipe Project“ und zwei kurzen launigen Reden von Rainer Sperl und Klaus Müller, Technischer Direktor der Spielbank Potsdam, bevor die Bilder und Objekte ausführlich in Augenschein genommen werden konnten. Die alle in ihrer Art Bezug zum Thema „SPIEL – ART“ haben und Titel tragen wie zum Beispiel: „Fortuna“, „Glücksrad“, „Herz-Bube“ oder „Jackpot-Charlie“.

Abgerundet wurde die Ausstellungseröffnung durch Spielerklärungen am Roulette – und das für viele der Erstbesucher nicht ohne Grund: bei jeder der „SPIEL – ART “ – Vernissagen wird ein Werk des Künstlers durch die Spielbank erworben und zu einem späteren Zeitpunkt in einem „ART-Roulette-Turnier“ unter den Gästen ausgespielt.

Geschäftsführer Klaus Walkenbach: „Für uns ist vor allem die Reaktion des Publikums interessant. Wir wollen einfach sehen, ob die Verbindung Kunst und Spielbank in dieser Form funktioniert.“

Von den bis zum 22. Dezember gezeigten Ausstellungsstücken

fanden fast die Hälfte aller Exponate neue Liebhaber und somit auch Käufer...